

Hellbühl: Jahreskonzert der Feldmusik

# Das Feuer des Tanzes entfacht

**Musikalisch das Tanzbein schwingt die Feldmusik Hellbühl in ihrem diesjährigen Jahreskonzert. An der Premiere vom Sonntag zeigte sich das zahlreich aufmarschierte Publikum begeistert von dem auf hohem Niveau gebotenen Programm.**

Daniel Zumbühl

Schon vor dem ersten Takt deutete am Sonntagnachmittag Vieles im fast bis auf den letzten Platz besetzten «Rössli»-Saal auf das Motto «Let's Dance» des heurigen Jahreskonzerts der Feldmusik Hellbühl hin: Tischdekorationen sowie Kante und Rückwand der Bühne zeigten Zeichnungen tanzender Menschen. Das Publikum empfing die aufmarschierenden Musikantinnen und Musikanten sowie die Dirigentin Sibylle Bégue mit einem herzlichen Applaus.

Zum Auftakt intonierte das in Harmoniebesetzung spielende Korps Michael

Geislers «Call of Heroes» und gefiel dabei mit vollem, aber ausgeglichene Klang. Mirjam Lang führte durch das Programm und ermunterte die Zuhörerschaft zum Tanz, wenn sie das Tanzbein ob der gebotenen tänzerischen Kost zu sehr jucken sollte.

## Register zeigen ihr Können

Vier verschiedenen Musikstilen huldigte die Feldmusik Hellbühl anschliessend in den «Four Dance Episodes» von Gary P. Gilroy. Mit diesem Stück, das insbesondere auch die Perkussionisten forderte, legte sie eine hervorragende Leistung auf die Bühne. Von seiner besten Seite zeigte sich dann das Trompetenregister in Klaus Buttersteins «Rhumba Tromba». Nachdem diese verklungen war, benützte Präsident Toni Muff die Gelegenheit zur Begrüssung. Er konnte dabei auf ein interessantes, reich befruchtetes Vereinsjahr zurückblicken und erwähnte als besonderen Höhepunkt die Platzierungen auf dem 7. Rang bei den



Das begeisterte Publikum war erfreut über den Auftritt der Musikantinnen und Musikanten unter der Direktion von Sibylle Bégue. Fotos Daniel Zumbühl



Schlagseite: Registerweise (ver)neigten sich die Musikanten während des Sirtakis «Zorba The Greek» zur Seite oder nach vorne.

Konzertvorträgen in der zweiten Klasse Harmonie und auf dem 3. Rang in der Parademusik, die sich die Feldmusik Hellbühl am Innerschweizer Musikfest in Hergiswil erspielte.

Toni Muff konnte auch Jubilare ehren: Markus Muff für zehn Jahre, Lisbeth Achermann, Anita Schmid und Walter Haas für 20 Jahre (verbunden mit der Ehrenmitgliedschaft) sowie Peter Bühlmann und Ignaz Baumgartner für 35 Jahre, was Letztere zu eidgenössischen Veteranen macht. Schliesslich schaute der Präsident auch in die Zukunft: Am 21. Juni gibt die Feldmusik Hellbühl ein Ständchen auf dem Pilatus, und 2021 steht die Teilnahme am eidgenössischen Musikfest Interlaken auf dem Programm.

## Von Walzer bis Sirtaki

Auf dieses Intermezzo folgte mit Brahms' Ungarischem Tanz Nr. 5 ein bekanntes

Beispiel ungarischer Volksmusik der Hochromantik, bei welchem den Ausführenden eine frische, beseelte Wiedergabe gelang. Ganz andere Töne schlug das Korps mit «Despacito», dem Sommerhit von 2017, an, wobei zwischendurch auch rhythmisches Händeklatschen angesagt war – sehr zur Freude des Publikums. Den ersten Konzertteil beschloss die klassische Tanzform des Walzers am Beispiel des unverwüthlichen «Wiener Blut» von Johann Strauss.

Nach der Pause gab es dann einen Tapetenwechsel: Mit dem «Jailhouse Rock», bekannt aus einem von Elvis Presleys Filmen, und der Filmmusik aus «Dirty Dancing», passenderweise untermalt von einer Discokugel an der Saaldecke, feuerte die Feldmusik Hellbühl dem Publikum ein. Das Feuer des Tanzes entfachte sie auch mit dem Stück «Fuego de la Danza» von

Jean-Pierre Haeck, wobei Vizedirigent Peter Bachmann den Taktstock führte. Swingende Rhythmen waren im unterhaltsamen Medley «Glenn Miller in Concert» angesagt, das durch eine rasige Interpretation voller Verve überzeugte. «Zorba the Greek» mit dem aus der Romanverfilmung von 1964 bekannten Sirtaki setzte die Feldmusik einen eindrücklichen Schlusspunkt – auch, aber nicht nur, weil sich die Musikanten registerweise zur Seite oder nach vorne (ver)neigten.

Mit einem kräftigen Applaus zeigte das Publikum, dass ihm das Gebotene gefallen hatte – und die Feldmusik ihrerseits bedankte sich dafür mit zwei Zugaben.

Weitere Konzerte finden am Freitag, 17., und Samstag, 18. Januar, jeweils um 20 Uhr, im «Rössli» Hellbühl statt.

Publireportage



## THE PHANTOM OF THE OPERA

DAS PHANTOM DER OPER

2020 IM ENTLEBUCH ENSEMBLE JUNGER TALENTE

5.-15. MÄRZ 2020

Sporthalle Moosmättli  
Schüpfheim

Regie:  
Silvio Wey

Musikalische Leitung:  
David Engel-Duss

Choreografie:  
Yvonne Barthel

Infos und Tickets:  
[www.phantom2020.ch](http://www.phantom2020.ch)

Musik von Andrew Lloyd Webber Gesangstexte von Charles Hart  
Zusätzliche Gesangstexte von Richard Stilgoe  
Buch von Richard Stilgoe & Andrew Lloyd Webber  
Basierend auf dem Roman «Le Fantôme de l'Opéra» von Gaston Leroux  
Deutsch von Michael Kunze

PHANTOM Presenting Partner



PHANTOM Exclusive Sponsor



Seltsame Dinge ereignen sich in der renommierten Pariser Oper: Der Kronleuchter zerschellt am Boden, Kulissen werden lebendig, die talentierte Nachwuchssängerin Christine wird vor den Augen ihres Geliebten Raoul entführt. Der Spuk, der den Direktor zur Verzweiflung treibt und seine beiden Nachfolger ebenfalls, entspringt den Kellergewölben, wo eine düstere Gestalt haust. Ein missgestalteter Mann, der auch vor Mord nicht zurückschreckt...

«Das Phantom der Oper» (engl. Originaltitel: «The Phantom Of The Opera»), vom gefeierten Musical-Komponisten Andrew Lloyd Webber selbst als «herausragend» bezeichnet, basiert auf dem Roman von Gaston Leroux aus dem Jahr 1910. Uraufgeführt wurde es 1986 in London. Von dort aus trat es einen weltweiten Siegeszug an. In den Musical-Hotspots London und New York wird «Das Phantom der Oper» bis heute ohne Unterbrechung gespielt. Mit Inszenierungen in 27 Ländern und 130 Millionen Besuchern sowie 50 Auszeichnungen gilt es als das erfolgreichste Musical aller Zeiten.

In der Schweiz ist die Originalproduktion nach den 740 Vorstellungen im Musical Theater Basel (1995-1997) nie mehr gespielt worden. Wohl wegen dem enormen Aufwand an Cast, Orchester und Bühne. Der Verlag vergibt die Aufführungsrechte mit Zurückhaltung. Umso erstaunlicher ist es, dass es dem regionalen Verein Musical Plus gelungen ist, die Rechte erstmals für eine Schweizer Laienbühne zu erwerben.

Nach den früheren Erfolgen mit «Die Schöne und das Biest» (2012), «Cats» (2014), «West Side Story» (2016) und «Hair» (2018) schreiben der Verein Musical Plus

und die Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus die Entlebucher Musical-Geschichte im gewohnten Zweijahresrhythmus weiter. Von den knapp 30 Darstellenden in den Haupt- und Nebenrollen, im Chor und im Tanzensemble sind die allermeisten aktuelle und zum Teil frühere Schüpfheimer Gymnasialtinnen und Gymnasiasten. Das ebenfalls 30-köpfige Scholorchester bekommt im Rahmen eines Kooperationsprojekts Unterstützung von 10 Streichern des Zentralschweizer Jugendsinfonieorchesters.

Phantom-Darsteller Nicolas Koch, der nach der Matura ein Gesangsstudium in Erwägung zieht, ist glücklich über die Stückwahl: «Das Musical lebt von phänomenaler Musik und einem hochdramatischen Spannungsbogen. Hier kann ich lernen, mit Leistungsdruck und Emotionen umzugehen. Es ist ein Herzensstück, das ich gern mit allen Mitwirkenden teile.» Cellistin Julia Käppeli findet die Wahl «super, denn es ist ein klassisches Musical. Es bildet einen Kontrast zu 'Hair'». Emma Davis in der Rolle der Christine erinnert sich: «Es war mein erstes Musical, das ich in London gesehen habe. Von da an wusste ich, dass ich mal genauso auf der Bühne stehen möchte.» Sie liebäugelt mit einer Musical-Ausbildung in Deutschland.

Die jungen Künstler unter der bewährten Leitung von Silvio Wey (künstlerische Gesamtleitung und Regie), David Engel-Duss (musikalische Gesamtleitung), Yvonne Barthel (Choreografie) und der erfahrenen Technik-Crew freuen sich, zahlreiche Besucher an den acht Aufführungen vom 5. bis 15. März 2020 in der Sporthalle Moosmättli in Schüpfheim zu überraschen. Tickets und Infos unter [www.phantom2020.ch](http://www.phantom2020.ch).

## SPIELPLAN

Do, 5. März 2020 19.30 Uhr, Premiere  
Fr, 6. März 2020 19.30 Uhr  
Sa, 7. März 2020 19.30 Uhr  
So, 8. März 2020 14.00 Uhr  
Do, 12. März 2020 19.30 Uhr  
Fr, 13. März 2020 19.30 Uhr  
Sa, 14. März 2020 19.30 Uhr  
So, 15. März 2020 14.00 Uhr, Dernière



Eine Produktion des Vereins Musical Plus in Zusammenarbeit mit der Kantonsschule Schüpfheim / Gymnasium Plus zur Förderung junger Talente:  
[www.musicalplus.ch](http://www.musicalplus.ch)